24.02.2021

Dienstliche Endgeräte für Lehrkräfte und sonstiges pädagogisches Personal

Das Land NRW hat den Schulträgern die finanziellen Mittel für die Versorgung aller Landesbeschäftigten an Schulen zur Verfügung gestellt. Lehrkräfte, sowie die Fachkräfte für die Schulsozialarbeit und die pädagogischen Kräfte in den Multiprofessionellen Teams (so weit sie Landesbeschäftigte sind!) sollen mit dienstlichen Endgeräten ausgestattet werden, die auch das mobile Arbeiten ermöglichen. Gibt es vor Ort Probleme mit der Versorgung aller Beschäftigten, so melden Sie sich bei uns, Ihrem Personalrat Hauptschule.

Regelungen zum Einsatz des Personals in der Pandemie

Schutz für schwangere Kolleg*innen

Für schwangere Kolleginnen gilt ein eingeschränktes Beschäftigungsverbot, wonach keine Teilnahme an Konferenzen und Dienstbesprechungen und kein Einsatz im Präsenzunterricht oder im Rahmen sonstiger dienstlicher Kontakte mit einer Vielzahl wechselnder Schülerinnen und Schülern (einschl. Pausen- oder Klausuraufsichten etc.) zulässig ist.

Schutz von Kolleg*innen die zur Risikogruppe gehören

Weiterhin gilt, dass Kolleg*innen, die einer Risikogruppe angehören vom Präsenzunterricht und der Pausenaufsicht befreit werden können. Sie legen der Schulleitung ein Attest ihrer behandelnden Ärztin oder ihres behandelnden Arztes vor, das die Bestätigung enthalten muss, im Falle einer Infektion mit dem Coronavirus Sars CoV-2 bestehe aufgrund der besonderen Disposition die Gefahr eines schweren Krankheitsverlaufs.

Das ärztliche Attest muss den Grund für die Gefahr eines schweren Krankheitsverlaufs nicht enthalten. Sollte ein Bedarf an weiterer Klärung im Einzelfall gesehen werden, ist eine zusätzliche arbeitsmedizinische Begutachtung erforderlich.

Schutz von Kolleg*innen, deren Angehörige pflegebedürftig sind

Für Beschäftigte, die in häuslicher Gemeinschaft mit einer tatsächlich zu betreuenden Person mit Pflegegrad (Antragstellung reicht aus) leben, gilt dies entsprechend, sofern ärztlich bestätigt wird, dass aufgrund einer relevanten Vorerkrankung der zu betreuenden Person im Fall einer Infektion ein individuell sehr hohes Risiko eines schweren COVID-19-Krankheitsverlaufs besteht.

Die Verpflichtung zu allen übrigen dienstlichen Tätigkeiten am häuslichen Arbeitsplatz oder in der Schule (hier insbesondere Konferenzen, Dienstgespräche etc.) sowie zur Abnahme von mündlichen Prüfungen bleibt bestehen. Hierzu gelten jedoch die gemäß CoronaBetrVO vorgegeben besonderen Hygienemaßnahmen!

Blieben Sie gesund und zuversichtlich!